

Fußball  
ÖÖ-LIGA

## ÖÖ-LIGA

# Mit Quäntchen Glück doch noch zum Sieg

Eine ernüchternde, knappe 0:1-Niederlage hatte der ASK St. Valentin zuletzt zu verdauen. Das fehlende Glück gegen Weißkirchen kehrte nun gegen Friedburg zurück.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Gegen Weißkirchen fand der ASK St. Valentin zuletzt eine Vielzahl an Gelegenheiten vor, um sich doch noch einen Punkt zu sichern. Am Ende wurde es jedoch eine 0:1-Niederlage. Dieses fehlende Glück kehrte nun im Spiel gegen Friedburg zurück.

Denn anfangs machten es die Gäste aus Friedburg dem ASK durchaus schwer, selbst als Friedburg dann ab der 32. Minute in Unterzahl agieren musste. „Dass wir dann in Überzahl waren, hat uns eigentlich vorerst gar nicht wirklich einen Vorteil verschafft. Im Gegenteil: Friedburg wurde

dann aus Kontern sogar noch gefährlicher“, erklärt St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Somit dauerte es letztlich bis knapp zehn Minuten vor Schluss, bis durch den eingewechselten Patrick Lachmayr doch noch der erlösende Siegestreffer fiel. Dass sich die Gäste durchaus einen Punkt verdient hätten, musste auch der Sportliche Leiter eingestehen. „Ein Remis wäre wahrscheinlich gerechter gewesen, dieses Mal waren wir die Glücklicheren im Vergleich zur Vorwoche. Aber die Punkte nehmen wir natürlich sehr gerne mit.“

## Schwieriges Spiel steht nun an

Für den ASK folgt nun am Samstag die schwierige Heimpartie gegen Mondsee. „Sie sind ganz schlecht in die Meisterschaft gestartet, haben nun aber einen richtigen Lauf. Außerdem haben sie noch eine Rechnung mit uns offen, in der vergangenen Saison haben wir ihnen am Ende ja noch den 4. Platz vor der Nase weggeschnappt“, weiß Guselbauer. In der Heimtabelle liegt der ASK jedoch auf Platz eins, kann also auf die Heimstärke setzen.

dann selbst: Andreas Friedl sieht innerhalb von fünf Minuten zweimal den Gelben Karton und muss mit Gelb-Rot vom Platz, der ASK also knapp eine Stunde in Überzahl. Diese Überzahl sollte den Valentinern aber vorerst keine wirkliche Erleichterung bringen, nach wie vor tat man sich schwer im Spielaufbau und dabei, gute Chancen zu kreieren. Nach dem Seitenwechsel schaffte es der ASK dann, bestimmender und konsequenter aufzutreten, wodurch sich das Spiel mehr und mehr in die Hälfte der Gäste verlagerte. Friedburg wurde jedoch immer wieder durch Konter brandgefährlich, wo sich ASK-Goalie Tobias Jetzinger

mehrmals auszeichnen musste. In der 82. Minute gelang dem ASK dann doch noch das befreiende Entscheidungstor durch Lachmayr.

## Die Chancen nicht genutzt

Gegen Mitterkirchen gab es zuletzt beim 0:2 für den **SC St. Valentin** nichts zu holen. Dabei konnte man selbst einige gute Chancen nicht nutzen. Beim Stand von 0:1 versuchten die Gäste alles, um doch noch den Ausgleich zu erzielen. Durch einen Konter sicherte sich Mitterkirchen mit dem 2:0 dann jedoch endgültig die drei Punkte. „Unterm Strich muss man sagen, war der Gegner einfach um diese Tore besser. Wir hätten

unsere Chancen nutzen müssen“, resümiert Sektionsleiter Harald Leitner. Für St. Valentin folgen nun gleich vier Heimspiele zum Abschluss der Herbstsaison.

## Moral macht sich bezahlt

Bis kurz vor Schluss sah es für den **ASV Haidershofen** nicht sonderlich gut aus. Die Vorwärts Steyr Juniors lagen mit 2:0 in Front, mussten allerdings ab der 65. Minute wegen einer Roten Karte für Marin Ravlija in Unterzahl agieren. Haidershofen bewies Moral bis zur letzten Sekunde und kam durch den eingewechselten Schöffel mit einem Doppelpack in der 88. und 95. Minute doch noch zum

Dietach - Micheldorf	1:8
ASK St. Valentin - SPG Friedburg/Pöndorf	1:0
St. Martin i. M. - Perg	4:1
Bad Ischl - Wels FC	3:0
Oedt - Stadl-Paura	8:0
Edelweiß Linz - Ostermiething	3:0
Wallern/St. Marienkirchen - SPG Pregarten	2:2
Mondsee - Weißkirchen/Allhaming	3:1

1 Oedt	9	2	1	33:12	29
2 Wallern/St. Marienk.	8	1	3	32:23	25
3 Edelweiß Linz	7	2	3	28:15	23
4 St. Martin i. M.	6	3	3	34:22	21
5 ASK St. Valentin	6	1	5	25:10	19
6 Mondsee	5	4	3	21:18	19
7 Micheldorf	5	3	4	44:17	18
8 Bad Ischl	6	0	6	27:33	18
9 Weißkirchen/Allh.	4	5	3	23:18	17
10 Dietach	5	1	6	35:31	16
11 SPG Pregarten	4	4	4	21:20	16
12 Perg	4	3	5	19:23	15
13 Ostermiething	4	2	6	26:22	14
14 SPG Friedburg/Pönd.	4	2	6	22:25	14
15 Wels FC	2	1	9	18:42	7
16 Stadl-Paura	0	0	12	0:77	0

## ASK ST. VALENTIN - SPG FRIEDBURG 1:0 (0:0).

Tor: 1:0 (82.) Lachmayr.

Gelb-Rote Karte f. Friedburg; Friedl (32., Foul).

St. Valentin: Jetzinger; M. Guselbauer, Sormaz, Dietachmair (72. Lachmayr); Gattringer, D. Guselbauer, Pointner (89. Bogner), P. Bilic (46. D. Bilic); Fröschl, Bühringer.

St. Valentin, 180 Zuschauer, SR Kettlgruber.

## Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: Ostermiething - St. Martin, Weißkirchen/Allhaming - Oedt; 20 Uhr: Pregarten - Bad Ischl.

Samstag, 14.30 Uhr: Micheldorf - Wallern/St. Marienkirchen; 15.30 Uhr: Friedburg/Pöndorf - Perg, FC Wels - Edelweiß Linz; 15.30 Uhr: ASK St. Valentin - Mondsee; 18 Uhr: Stadl-Paura - Dietach.

Fußball  
AUFGEGERLT

## Das Glück kehrte zurück

Gab es zuletzt noch eine knappe 0:1-Niederlage gegen den amtierenden Meister Weißkirchen, wo bei vielen Chancen des **ASK St. Valentin** das nötige Quäntchen Glück fehlte, kehrte eben dieses im Heimspiel gegen Friedburg zurück. Dabei machte ein tiefer Untergrund ein schönes Kombinationsspiel schwierig. So entwickelte sich zunächst ein kampfbetontes Spiel, Chancen waren vorerst auf beiden Seiten ein rar gesätes Gut. In der 32. schwächten sich die Gäste aus Friedburg



▲ Manuel Hofmeister (hier im Spiel gegen Ostermiething) wird dem ASK St. Valentin im restlichen Herbst nicht mehr zur Verfügung stehen. Aufgrund einer Meniskusverletzung wird eine Operation notwendig sein. Foto: Raimund Bauer